



NICT – Network ICT Services for Swiss Higher Education

Mandat 2026

An seiner Sitzung vom 7. September 2016 hat der Vorstand von swissuniversities entschieden, gestützt auf Artikel 18 und 19 des Organisationsreglements von swissuniversities, ein Netzwerk «NICT» der Schweizer Hochschulen zu gründen. Auf Antrag der Delegation Hochschulpolitische Strategie und Koordination (DeHHSK) wurde das vorliegende Mandat vom Vorstand am 11. Juni 2026 verabschiedet. Es ersetzt das Mandat vom 30. Oktober 2015.

1 Zweck

Das Netzwerk ICT Services for Swiss Higher Education (NICT) ist das Netzwerk der ICT-Verantwortlichen der Schweizer Hochschulen. Es unterstützt swissuniversities durch Expertise, Erfahrungsaustausch und praxisnahe Einschätzungen zu Technologie- und Digitalisierungsthemen.

NICT bietet aus ICT-Perspektive:

- Fachliche Beratung zu ICT-Strategie, Technologien und Services
- Einschätzungen zu Sicherheits-, Datenschutz- und Compliance-Fragen
- Impulse zu Innovation, neuen Technologien und Trends in der ICT-Branche sowie Nachhaltigkeit
- Koordination und Austausch mit nationalen und relevanten internationalen Partnern

NICT ist ein Sounding Board für swissuniversities und trifft keine Entscheidungen im Namen von swissuniversities oder deren Mitgliedern, sondern stellt Informationen, Analysen und Empfehlungen bereit.

2 Aufgaben und Aktivitäten

Zur Erfüllung seines Zwecks erfüllt NICT folgende Aufgaben:

- Strategische Inputs für swissuniversities-Programme, nationale Initiativen und Projekte liefern
- Fachgutachten, Analysen, Positionspapiere und Best-Practice-Empfehlungen erstellen
- Information und Erfahrung zu Projekten, Infrastruktur, neuen Technologien und Trends in der ICT-Branche, Cybersecurity und Datenschutz austauschen
- Mit Switch, CSCS, CERTS, weiteren nationalen Service-Providern, Netzwerken und relevanten Drittanbietern zusammenarbeiten und abstimmen
- Erkenntnisse öffentlich oder halböffentlich bereitstellen, wenn dies der Innovationsfähigkeit der Hochschulen förderlich ist
- Synergien, Kollaborationen und Kooperationsmöglichkeiten identifizieren und umsetzen (Gemeinsame Ausschreibungen, Rahmenverträge mit Herstellern bsp. national und international - Switch / Geant)
- Delegierte in relevante nationale oder internationale Gremien entsenden (nach Bedarf und in Abstimmung mit swissuniversities – Bsp. Delegation Open Science, Advisory Boards von Switch)

Ergänzend und nach Möglichkeit unternimmt NICT-Aktivitäten u.a. in folgenden Feldern:

- Nachhaltigkeits- und Energieeffizienzziele in ICT-Bereichen fördern („Green IT“)
- Agile Task Forces und Arbeitsgruppen zu aktuellen Themen einrichten und deren Ergebnisse dokumentieren (in Zusammenarbeit mit Switch)
- Zusammenarbeit der Forschungs-ITs untereinander und mit anderen IT-Einheiten der Schweizerischen Hochschulen fördern und ermöglichen (z.B. Aufbau SWISS NODE EOSC)
- Internationalen Austausch pflegen (u.a. mit EUNIS, EDUCAUSE, vergleichbaren Netzwerken in anderen Ländern)

Damit gestaltet NICT die künftige Zusammenarbeit durch gezielte Identifikation möglicher Synergien über die drei NICT-Subnetzen und Switch hinweg.

3 Organisation

3.1 Grundsätze

- NICT arbeitet agil, hybrid und ressourcenschonend
- NICT trifft sich vorwiegend virtuell oder hybrid mit mindestens einem physischen Treffen pro Jahr
- NICT legt Wert auf Diversität, Inklusion und den Einbezug unterschiedlicher Hochschularten
- NICT respektiert und berücksichtigt unterschiedliche Entwicklungsstände in Hochschulen
- Konsens ist wünschenswert, jedoch nicht zwingend; NICT dokumentiert und kommuniziert abweichende Meinungen transparent
- NICT arbeitet ohne eigenes Budget.

3.2 Mitgliedschaft und Struktur

Mitglieder sind die ICT-Leitungen der zentralen Hochschul-IT-Services von universitären Hochschulen, Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen der Schweiz. Die drei Subnetze koordinieren sich zur Bewirtschaftung eines zentralen Themen-Backlogs und zur Planung der jeweiligen Treffen und bilden gemeinsam einen Vorstand.

Organisationen wie Switch und CSCS können auf Einladung des/der Präsident/in als ständige Gäste teilnehmen.

Der Austausch im Netzwerk erfolgt über geeignete Tools und Plattformen. (z. B. Teams bei Switch).

Die Mitglieder des Netzwerks kennen und befolgen die datenschutzrechtlichen Pflichten, die sich für sie als Mitglieder eines swissuniversities Gremiums aus dem Datenschutzgesetz und seinen Ausführungsbestimmungen sowie dem Datenschutzhandbuch von swissuniversities ergeben.

3.3 Organe: Subnetze

NICT besteht aus drei Subnetzen:

- NICT-UNI → Universitäre Hochschulen (auch ASIUS genannt)
- NICT-UAS → Fachhochschulen (auch FID genannt)
- NICT-PH → Pädagogische Hochschulen (auch PH-ID genannt)

3.4 Organe: Vorstand und Präsidium

Der NICT-Vorstand besteht aus den drei gewählten Subnetz-Leads und der/dem Präsidentin/en, sofern diese/r nicht ein Subnetz-Lead ist. Der/die NICT-Präsident/in ist die Ansprechperson für swissuniversities, kommuniziert für das Netzwerk nach aussen und fällt bei Stimmengleichheit in den Organen den Stichentscheid.

3.5 Weiterentwicklung und Evaluation

Die Delegation Hochschulpolitische Strategie und Koordination (DelHSK) von swissuniversities fungiert als Aufsichtsgremium. Das Netzwerk wird i.d.R. einmal im Jahr zum Austausch eingeladen.

Das Netzwerk ist verpflichtet:

- Jeweils zu Jahresbeginn der DelHSK über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr sowie über die für das laufende Jahr geplanten Aktivitäten Bericht zu erstatten
- Alle zwei Jahre über den Stand der Organisation und ggf. Anpassungen in der Struktur zu berichten